

STV - SCHIEDSRICHTER/INNEN WORKSHOP 2024

ZUSAMMENZUG DER WEISUNGEN 2024

Co-Partner



OCHSNER
SPORT

UNKORREKTER BLOCK + FOUL UNABHÄNGIG VON BALLBESITZ

Co-Partner



OCHSNER
SPORT

REGEL AUSLEGUNG 2024

Unkorrekter Block ist es wenn: Die Haltung des Spielers im Moment des Blocks zum Gegenspieler nicht alle Verteidigungskriterien nach **Regel 17.1** (Verhalten zum Gegner) erfüllt.

17.1 Beinhaltet unter anderem:

- 1) Der „Blocksteller“ muss eine korrekte Verteidigungshaltung einnehmen.
- 2) Der „Blocksteller“ hat seine Position zeitlich vor dem Gegenspieler eingenommen und steht still
- 3) Der „Blocksteller“ hat die Arme gerade am Körper oder senkrecht über den Kopf erhoben

Grundsätzlich: Irreguläre Vorteilsverschaffung durch blockieren der Gegenspieler ist durch den Schiedsrichter zu ahnden.
(Regel 17.8 .. unsportliches Verhalten zum Gegner z.B. .. den Fuss vor- stellen, stossen, halten = 2 Min.)

Die Regel 17.8 ist sowohl für **Verteidiger wie auch für **Angreifer** anzuwenden.**

Bei Spielunterbruch haben Vergehen dieser Art *aktuell* keinen Einfluss auf den Ballbesitz.
Sind aber je nach Vergehen mit Ausschluss zu ahnden.

Wann und wo geschehen unkorrekte Blocks: beim Ausführen eines Freiwurfs
und meist **unabhängig vom Ball**, bei Dribblings, **an der Grundlinie** bei laufendem Spiel.



ANDAUERN KLEINE VERFEHLUNGEN + AUSSCHLUSS

Co-Partner



OCHSNER
SPORT

WEISUNG ZU DEN AKV'S AUS 2023

- Eine Spielerinn oder Spieler mag erst wieder ins Spiel gekommen sein, doch ist Sie oder Er vorher bereits aufgefallen, kann unweigerlich das erste gegen den Gegner gerichtete Foul zu einer Verwarnung führen. Es ist die Summe welche die sogenannten AKV's ausmacht.
- ***Regel 17.6 ist nicht so zu verstehen; dass erst wenn SpielerInnen mehrere kleinere Verfehlungen hintereinander machen, eine Verwarnung ausgesprochen wird!***
- Die Erwartungshaltung seitens der Schiedsrichterleitung ist: dass Schiedsrichter in der Lage sein müssen, sich die auffallenden AKV's zu merken und die richtigen SpielerInnen verwarnt werden.

REGEL AUSLEGUNG 2024



17.6 Wenn das Verhalten eines Spielers wiederholt nur gegen den Gegner gerichtet, nicht aber als grobes und unsportliches Verhalten anzusehen ist, ist er vom Schiedsrichter zu verwarnen (R18.1). Im Wiederholungsfall durch den gleichen Spieler ist dieser auszuschliessen (R20.2).

17.8 Grobes und unsportliches Verhalten zum Gegner (z. B. Beleidigungen, Festhalten, den Fuss vor- stellen, Schlagen, Stossen, Umrennen, «Schwalbe» etc.) wird mit Ausschluss des fehlbaren Spielers geahndet (R20.1). Grobes und unsportliches Verhalten, welches zu Verletzungen führen kann, ist in jedem Fall mit 5 Minuten (R20.3) oder Restausschluss (R20.4/20.5) zu bestrafen. Spieler, die eine Tötlichkeit begehen, werden für den Rest des Spieles ausgeschlossen (R20.4/20.5)

- Die Schiedsrichter sollen Fouls die wiederholt nur gegen den Gegner gerichtet sind mit Ausschlüssen ahnden und nicht „Alibimässig“ mit einer Verwarnung wegen andauernd kleinen Verfehlungen gut heissen.
- Kontakt zum Gegner, ist als nur gegen den Gegner gerichtet zu taxieren, da eben Kontakt zum Gegner.
- Das Umgreifen des Gegners (z.B. durch den Center) um „nur“ an den Ball zu kommen, ist in 9 von 10 Fällen ein Foul welches nur gegen den Gegner gerichtet ist, da ein deutlicher Körperkontakt entsteht (Umgreifen/Halten).
→ Dies ist mittels Verwarnung zeitnahe zu ahnden und im Wiederholungsfall mit Ausschluss zu strafen.

STÜRMERFOUL + SPIELEN DES BALLS IN DEN GEGNER

Co-Partner



OCHSNER
SPORT

REGEL AUSLEGUNG 2024

Die Regel 17.2 Stürmerfoul wurde sowohl in den Gruppen wie auch im Kollektiv intensiv diskutiert. Klar ist; der Verteidiger ist bei der aktuellen Formulierung der Regel benachteiligt.

Auf Stürmerfoul wird nur entschieden, wenn folgende Gegebenheiten gleichzeitig erfüllt sind:

- 1) Der Verteidiger hat eine korrekte Verteidigungshaltung eingenommen (R17.1.);
- 2) Der Verteidiger hat seine Position zeitlich vor dem Angreifer eingenommen;
- 3) Der Verteidiger hat den Schwerpunkt seines Oberkörpers über den Beinen.

Klar ist aber auch, dass folgende Punkte ebenfalls zum Tragen kommen und je nach Situation mehr gewichtet werden müssen:

- a) Unmittelbare Gefährdung des Gegners durch Anziehen des Knies in dessen Richtung;
- b) Sich in den Gegner drehen;
- c) In den Gegner laufen oder springen;
- d) Rempeln des Gegners;
- e) Absichtliches Drücken des Balles an den Körper des Gegners (R13.6);
- f) Abbücken in Richtung des Gegners.



Für die Saison 2024 wird angestrebt, dass die Korrekte Verteidigung belohnt- und die Verletzungsgefahr für den Verteidiger minimiert wird.

EINHEITLICHE HANDHABUNG KONTER

Co-Partner



OCHSNER
SPORT

AKTUELLE REGLFORMULIERUNG - KONTER



17.10 Konter

Es handelt sich um einen Konter, wenn der Ball einem Spieler zugespielt wird und dieser anschliessend alleine auf den gegnerischen Korb zulaufen kann, wobei sich zwischen ihm und dem Korb kein gegnerischer Spieler mehr aufhält.

Wird der ballführende Spieler von einem Gegner ohne Körperkontakt um mindestens 50 cm überlaufen, wird die Kontersituation aufgehoben.

Vergehen während des Konters werden mit Ausschluss für den Rest des Spieles (R20.4/20.5) geahndet.

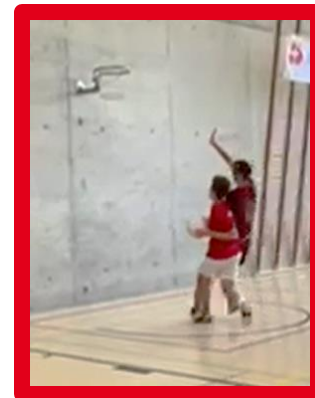
Wird gleichzeitig der konterausführende Spieler beim Korbwurf behindert (R17.5), ist zusätzlich auf Strafwurf (R19) zu entscheiden.

REGEL AUSLEGUNG 2024



Grundsätzlich wird die Konterregel von allen SpielerInnen akzeptiert.
Oft besteht Unverständnis wenn bei einer Kontersituation nicht Rot gezeigt wird.

In der Hallen Saison 2023/2024 hatten wir eine Kontersituation, die zu einer schweren Verletzung eines U16 Spieler führte. Der Verteidiger war „auf gleicher Höhe“ aufgelaufen, doch der letzte Schritt von beiden, führte dazu das der Angreifer auf den Fuss des Verteidigers trat, umknickte und sich die Bänder riss.



Grundsätzliches Ziel der Regel ist- und bleibt es: Verletzungen der SpielerInnen zu vermeiden.

- Die Schiedsrichter sollen in der Saison 2024: eine Konter Situation mit dem Wort „KONTER“ ansagen.
- Das Ansagen des Konters soll Angreifer und Verteidiger dazu dienen sich über die Situation bewusst zu sein.
- Der Schiedsrichter macht dies als Unterstützung und ist nicht dazu verpflichtet!
- Nicht aussprechen bedeutet nicht, dass es keine Konter-Situation ist. (Schiri soll ja nicht übers ganze Feld schreien)
- Bricht der Angreifer den Konter ab, so soll der Schiedsrichter die Kontersituation, mit den Worten; „KONTER AUFGEHOBEN“ wieder auflösen.
- Dem Schiedsrichter steht es frei, bei einem Abbruch des Konters, Zeitspiel gegen das angreifende Team anzuzeigen.

HANDHABUNG REGELN SAISON 2024

KOMMUNIKATION BEI VERWARNUNG

Co-Partner



OCHSNER
SPORT

KOMMUNIKATION BEI VERWARNUNG

- Bezugnehmend auf Regel 18.1 & 18.2 wird eine Einzel- oder Mannschaftsverwarnung ausgesprochen ist dies deutlich mit der gelben Karte anzuzeigen.
- Spezifisch sind hierzu folgende Punkte durch die Schiedsrichter in der Saison 2024 zu erfüllen und einzufordern:
 - Fehlbare SpielerInnen sind zu sich zu rufen und Ihnen die Verwarnung mit *erhobener* gelber Karte anzuzeigen und mit *klaren Worten* mitzuteilen.
 - Fehlbare SpielerInnen richten Ihren Blick dem Schiedsrichter zu. Kurz zum Schiedsrichter laufen und sich umgehend abwenden ist nicht zu akzeptieren.



HANDHABUNG REGELN SAISON 2024

KORREKTE AUSFÜHRUNG FREIWURF

Co-Partner



OCHSNER
SPORT

KORREKTE AUSFÜHRUNG FREIWURF

- Ausgangslage: Team A erhält einen Freiwurf. Spieler 1A nimmt den Ball am korrekten Ort für die Freiwurfdurchführung auf, oder nimmt diesen auf und begibt sich an den korrekten Durchführungsort.
- **Wenn der Spieler 1A den Ball nun auf den Boden legt und Spieler 2A den Ball aufnimmt, entspricht dies Eigenabstand, da der Freiwurf durch die Ballablage ausgeführt wurde.**
- **Wenn der Spieler 1A sich am korrekten Durchführungsort befindet und den Ball auf kurze Distanz dem Spieler 2A zuspielt, damit dieser den Freiwurf ausführen kann, dann entspricht dies ebenfalls Eigenabstand, da der Freiwurf durch die Ballabgabe am korrekten Durchführungsort erfolgt ist.**
- ✓ Wenn Spieler 2A dem Spieler 1A den Ball *aus den Händen nimmt* für die Freiwurfdurchführung (Wichtig: Ball befindet sich immer in den Händen mind. eines der Spieler), dann kann Spieler 2A den Freiwurf anschliessend ausführen.

KORREKTE AUSFÜHRUNG FREIWURF

- ❖ Ergänzungen zur Weisung:
 - **Legt Spieler 1A den Ball am korrekten Ort auf den Boden und Spieler 1B nimmt diesen auf, so wird dies mit Spielverzögerung gegen Team B gewertet.**
 - **Nimmt keine der Teams den Ball auf, so wird das Spiel mit Schiedsrichterball wieder fortgesetzt.**
- Der Schiedsrichter hat die Möglichkeit das Spiel durch Pfiff zu eröffnen, sollte sich Spieler 1A am korrekten Durchführungsort befinden und wiederholt auf Spieler 2A warten.
- Sollte sich diese Handhabung der Freiwurfdurchführung laufend wiederholen oder grundsätzlich viel Zeit beansprucht, hat der Schiedsrichter die Möglichkeit dies auch als Spielverzögerung zu werten. (Regel 13.9/e = ...Freiwurf wird wiederholt *nicht* an der richtigen Stelle *ausgeführt*...)
- Die Umsetzung der Weisung wird *nicht* als eingreifen des Schiedsrichters in die Spielvarianten der Teams gewertet. Sondern dient der Erfüllung von Regel 1.2

ENDE

Co-Partner



**OCHSNER
SPORT**